



## Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

---

AKTUELLE NACHRICHTEN

NEWSLETTER 1/2021

### Wir bauen Brücken

#### Übersicht:

1. Aktuelle Lage
2. Neues aus der Geflüchteten-Betreuung der AWO
3. Neues aus dem Rathaus
4. Neues vom Freundeskreis
5. Weiterempfehlungen

# 1. Aktuelle Lage

## Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen

Sehr geehrte Leser\_innen des Newsletters,

liebe Engagierte und Unterstützende des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

wir hoffen, dass Sie gut in das neue Jahr gekommen sind. Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown prägen leider auch weiterhin unseren Alltag. Für die Arbeit des Freundeskreises bedeutet dies weiterhin, dass sehr viele Angebote nicht stattfinden können. Unsere Hoffnung ist es, dass aufgrund einer möglichen abnehmenden Entwicklung der Infektionszahlen und der anlaufenden Impfkampagne sich in absehbarer Zeit wieder Handlungsfenster eröffnen. Gerne wollen wir – sobald wie möglich – mit Ihnen unsere Arbeit wieder beginnen und an unsere erfolgreiche Arbeit der vergangenen Zeit anknüpfen.

In der ersten Ausgabe dieses Jahres möchten wir Sie, liebe Leser\_innen, mit aktuellen Infos aus dem Rathaus, der Geflüchtetenarbeit und zur Corona-Situation versorgen. Falls Sie Anregungen oder Anmerkungen haben, freuen wir uns sehr auf Ihre Rückmeldungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

*Ihr*

*Vorstand des Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.*

## Impressum

Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.; Friedensstraße 20; 63165 Mühlheim am Main, Telefon: 06108 601-106, Telefax: 06108 601-84125, E-Mail: [freundeskreis@stadt-muehlheim.de](mailto:freundeskreis@stadt-muehlheim.de). Vorsitzender: Bernd Klotz. Geschäftsführerin: Eva Scholz.

## 2. Neues aus der Geflüchteten-Betreuung der AWO

### Veränderungen durch Lockdown

Die Geflüchteten-Betreuung der AWO ist auch während des Lockdowns weiterhin für die geflüchteten und zugewanderten Menschen erreichbar. Jedoch bringt die aktuelle Situation auch Veränderungen. Herr Peters und Frau Sittinger sind von Montag bis Freitag weiterhin unter den bekannten Nummern und per E-Mail erreichbar. Zusätzlich wird die Kommunikation über den Messenger-Dienst „Signal“ angeboten. Frau Föhrenbach ist zusätzlich am Montag- und Mittwochvormittag erreichbar. Eine Beratung in Präsenz kann im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Kontakte:

**Julia Sittinger**

*(Migrationsberatung)*

*E-Mail:*

[julia.sittinger@awo-of-land.de](mailto:julia.sittinger@awo-of-land.de)

*Mobil:*

01520 / 17 147 20

**Juana Föhrenbach**

*(Flüchtlingsberatung)*

*E-Mail:*

[juana.foehrenbach@awo-of-land.de](mailto:juana.foehrenbach@awo-of-land.de)

*Mobil:*

01520 / 44 598 99

**Simon Peters**

*(Flüchtlingsberatung)*

*E-Mail:*

[juana.foehrenbach@awo-of-land.de](mailto:juana.foehrenbach@awo-of-land.de)

*Mobil:*

01520 / 44 598 99

Anbei leiten wir den neuen Flyer der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte und des Jugendmigrationsdienstes im Kreis Offenbach weiter. In übersichtlicher Weise finden Sie hier die Kontaktdaten der wichtigsten Ansprechpartner\_innen der Wohlfahrtsverbände und Organisationen rund um das Thema Migration.

### 3. Neues aus dem Rathaus

#### Neue Kollegen im Sachgebiet „FLOW“

Liebe Leser\_innen des Newsletters,

in regelmäßiger Weise möchten wir Ihnen neue Mitarbeitende der Stadtverwaltung Mühlheim am Main vorstellen. So hat zuletzt das Sachgebiet FLOW personellen Zuwachs erfahren.

Mein Name ist Marcel Eichelsbacher und ich bin seit dem 1. Januar 2021 als Mitarbeiter im Sachgebiet FLOW tätig. Kurz zu meiner Biographie: Ich bin 39 Jahre alt und lebe mit meiner Partnerin in Mühlheim. Neben zwei abgeschlossenen Berufen (Kaufmann im Groß- und Außenhandel sowie Gesundheits- und Krankenpfleger) habe ich zusätzlich ein Pflegestudium absolviert. Der Schwerpunkt lag dabei auf psychiatrischer Arbeit, alternativen Wohnformen und Migration und Integration. Vor meinem Wechsel in die Stadtverwaltung war ich in unterschiedlichsten Bereichen tätig, u.a. in der diamorphingestützten Versorgung von schwerstabhängigen Menschen, betreutem Wohnen für Menschen mit Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen, sowie in der klinischen psychiatrischen Versorgung.

Zum 01.01.2021 entschied ich mich, Teil des Sachgebietes FLOW zu werden. Die Vielseitigkeit der Stelle und des Sachgebiets gaben den Ausschlag. Die Aufgabe zwischen verschiedenen Bereichen zu agieren, ständig wechselnde Rollen einnehmen zu müssen, ist mir bereits durch meine beruflichen Stationen vertraut gewesen. Ich sehe mich dabei vor allem als Ansprechpartner, Motivator und Zuhörer. Zielgruppen meiner Arbeit sind dabei insbesondere geflüchtete Menschen sowie Menschen ohne festen Wohnsitz bzw. wohnungslose Personen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Ausdauersportarten nach: Ich bin ausgebildeter Lauftrainer und z.Zt. in einer Ausbildung als ganzheitlicher Ernährungsberater und koche sehr gerne, was neben dem Laufen meine zweite Leidenschaft ist.

Sie erreichen mich im Mühlheimer Rathaus im Zimmer 004, telefonisch unter der Rufnummer: 06108 / 601 710 und per E-Mail: [m.eichelsbacher@stadt-muehlheim.de](mailto:m.eichelsbacher@stadt-muehlheim.de). Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Ihr Marcel Eichelsbacher

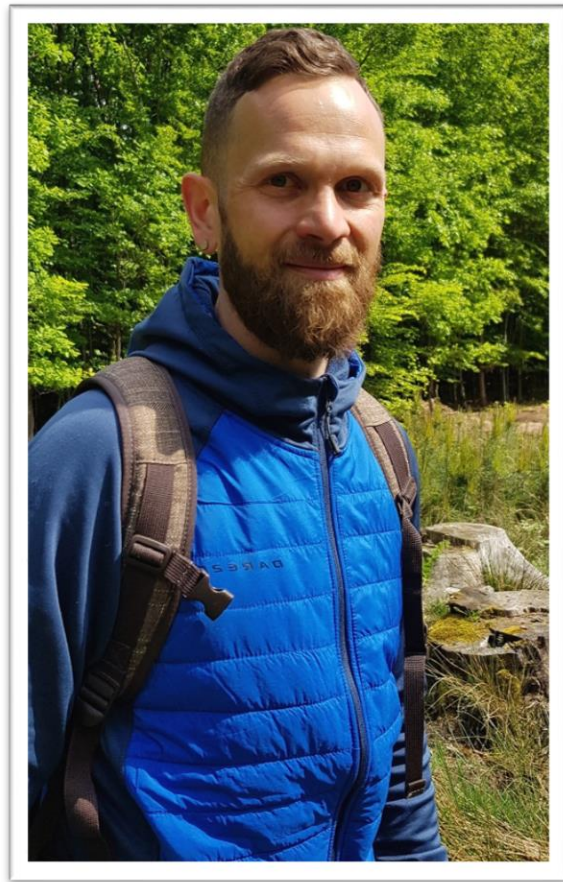


Bild: Privat

## Informationen zu Impfungen

Seit Ende Dezember 2020 läuft im Bundesgebiet die Impfkampagne gegen das Corona-Virus. Dabei stehen zunächst die besonders vulnerablen Gruppen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Mit der Aktualisierung der Coronavirus-Impfverordnung (Stand: Februar 2021) wurden sechs Stufen festgelegt, die eine Priorisierung in der Impfreiheitsfolge vornehmen. Dabei wurden die Bewohner\_innen von Gemeinschaftsunterkünften der Stufe 3 zugeordnet und genießen somit aufgrund der eingeschränkten Lebensverhältnisse eine hohe Priorität. Das Sachgebiet „FLOW“ der Stadt Mühlheim hat daher Vorbereitungen getroffen, welche die Impfungen für diesen Personenkreis zeitnah ermöglichen sollen.



Bild: Pixabay

Dazu wurden die Bewohner\_innen der Unterkünfte durch das Sachgebiet „FLOW“ telefonisch befragt, ob sie eine Impfung erhalten möchten. Zugleich wurden zusätzlich Aufklärungsbroschüren – nach Möglichkeit in den jeweiligen Landessprachen – zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden der AWO haben die Informationsarbeit in der Unterkunft Borsigstraße 16 übernommen. In den anderen Unterkünften wurde dies von Mitarbeitenden des Sachgebiets „FLOW“ durchgeführt. Die Infor-

mation über die gewünschte bzw. nichtgewünschte Impfung wurden anschließend an den Kreis Offenbach zurückgemeldet, der das weitere Vorgehen koordiniert.

## Ehrenplakette der Stadt Mühlheim am Main in Bronze für Nesarettin Elemaci

Bürgermeister Daniel Tybussek ehrte im Dezember 2020 Nesarettin Elmaci mit der Ehrenplakette der Stadt Mühlheim am Main in Bronze. Herr Elmaci ist seit Jahrzehnten für die Belange der ausländischen Bevölkerung engagiert, als Mitglied des Ausländerbeirates seit 1997 bis heute sowie als 1. Vorsitzender des Türkischen Familienverein Mühlheim e.V. von 1995 bis 2018 und Engagement-Lotse.

Nesarettin Elmaci hat sich insbesondere für (Migranten-) Vereine und Organisationen eingesetzt und Ihnen bei der Ausrichtung interkultureller und interreligiöser Events



v.l.n.r: Bürgermeister Daniel Tybussek, Eheleute Elmaci und Hüsamettin Eryilmaz (Vorsitzender Ausländerbeirat). Bild: Stadt Mühlheim am Main.

sowie Informations- und Fortbildungsveranstaltungen geholfen. Sein Einsatz galt dem muttersprachlichen Unterricht in verschiedenen Sprachen. Er engagierte sich für ein kostenfreies Nachhilfeangebot im Jugendzentrum, Tanzkurse für Migrantenkinder und interkulturelle Elternarbeit in Mühlheim. Über viele Jahre hat er Sprechstunden für die ausländische Wohnbevölkerung im Rathaus angeboten.

Für den Ausländerbeirat war Herr Elmaci im Ausschuss für Bauwesen, Sicherheit und Umwelt der Stadt Mühlheim vertreten und hat seine berufliche Expertise in sensiblen Fragen wie der Friedhofsgestaltung eingebracht.

Quelle: Stadt Mühlheim/Mühlheimer Nachrichten

## Die Kommunalwahl und Ausländerbeiratswahl 2021

Wer aufmerksam durch die Mühlenstadt läuft, wird bereits gemerkt haben, dass der Wahlkampf zur Kommunalwahl gestartet ist. Die vielen Wahlplakate verkünden: Am 14. März können die Bürger\_innen über die zukünftige Zusammensetzung des Stadtparlamentes entscheiden. 192 Kandidat\_innen auf insgesamt sieben Listen stehen dabei zur Auswahl. Novum bei dieser Wahl ist die terminliche Zusammenlegung mit der Ausländerbeiratswahl. Der Ausländerbeirat ist die politische Vertretung der in Mühlheim lebenden Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Die 15 Mitglieder werden in gleicher Weise wie bei der Kommunalwahl gewählt. Insgesamt haben die Stimmberechtigten jeweils 15 Stimmen, die sie auf 28 Kandidat\_innen einer Liste verteilen können.



Bild: Pixabay

Aktives Wahlrecht für die Wahl des Ausländerbeirats hat jede Ausländerin und jeder Ausländer (auch EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sowie alle Staatenlosen), die/der mindestens 18 Jahre alt ist, am Wahltag seit mindestens drei Monaten in Mühlheim mit Hauptwohnsitz gemeldet und im Wählerverzeichnis eingetragen ist. **Nicht** wählen dürfen Personen, die neben der ausländischen auch noch die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen (Doppelstaater), Eingebürgerte und nicht-meldepflichtige Ausländer (z.B. Angehörige ausländischer Streitkräfte, Personal von Botschaften und Konsulaten). Passives Wahlrecht haben grundsätzlich alle, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in Mühlheim wohnen (mit Hauptwohnsitz am Wahltag seit drei Monaten) und eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen oder eingebürgert wurden (Doppelstaater).

Machen Sie mit! Gehen Sie wählen! Gestalten Sie mit Ihrer Stimme unsere Demokratie mit! Anlässlich der Wahl möchten wir noch auf die Wahlbroschüre der Stadt Offenbach am Main hinweisen. Die Mitarbeitenden verfassten einen Leitfaden in einfacher Sprache, der über das hessische Kommunalwahlrecht informiert: [https://www.offenbach.de/medien/bin-data/of/presse/Kommunalwahl-Broschu-re-Leichte-Sprache\\_freigabe.pdf](https://www.offenbach.de/medien/bin-data/of/presse/Kommunalwahl-Broschu-re-Leichte-Sprache_freigabe.pdf)

## 4. Neues vom Freundeskreis

### Ein toller Erfolg während der Corona-Pandemie – Die Digitale Kunstausstellung 2020

Die Ausstellung „Eine Lebensgeschichte und ihre Spuren in Bildern“ von Samiullah Qader Kamgar, die der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Wochen durchführte, war eine gelungene Premiere für die Mühlheimer Kulturlandschaft. Auf verschiedenen Wegen wurde die Ausstellung digital geteilt und von den Besucher\_innen aufmerksam verfolgt. Auch in den klassischen Medien fand die Ausstellung große Beachtung, was der große Bericht von 29.10.2020 in der Offenbach-Post zeigte.



v.l.n.r.: Kuratorin Gulnigor Tilloeva, Stadtrat Bernd Klotz, Frauenbeauftragte der Stadt Mühlheim Eva Scholz, Künstler Samiullah Qader Kamgar und Integrationsbeauftragte Isabella Doktor. Bild: privat.

Der Erfolg der Kunstausstellung ist für Herrn Kamgar von besonderer Bedeutung. Mit diesem Schritt konnte er erstmals auch in Mühlheim am Main seine Arbeit einem breiten Publikum präsentieren. Der Verkauf mehrerer Werke kann dabei als Bestätigung seiner Arbeit angesehen werden.



Links: Kuratorin Gulnigor Tilloeva; rechts: Künstler Samiullah Qader Kamgar. Motiv: „Afghanisches Mädchen 2020“; Bild: privat.

Zum Abschluss der Ausstellung am 14. Dezember 2020 wurden der Künstler und die Kuratorin der Ausstellung Frau Gulnigor Tilloeva zu einem Treffen eingeladen, bei dem sich Herr Klotz für das großartige Engagement bedankte. In seiner Funktion als ehrenamtlicher Stadtrat übermittelte Herr Klotz ebenfalls die Grüße von Bürgermeister Daniel Tybussek und des Ersten Stadtrats Dr. Alexander Krey. Als Dankschön erhielten die Engagierten das Buch „Menschen in Mühlheim – Geschichten von Geflüchteten“ und eine Eintrittskarte für das große Frankfurter Kunstmuseum „Städel“.

## 5. Weiterempfehlungen

### Ein Trend neugedacht:

### Faire Kochboxen der AG Fairen Handels

In den letzten Jahren und besonders während der Corona-Pandemie ist der Trend sogenannter Kochboxen aufgekommen. Dabei werden Zutaten für ein Gericht portionsgerecht zusammengestellt und nach Hause geliefert. Die Arbeitsgemeinschaft Fairer Handel in der St. Markus-Gemeinde in Mühlheim hat nun diesen Trend aufgenommen und neu interpretiert. Gerne möchten wir Sie, liebe Leser\_innen, über die Idee informieren und leiten das Angebot der Engagierten an Sie weiter:

Liebe Unterstützer\*innen des Fairen Handels,

wir bedanken uns, dass Sie mit dem Kauf einer Weihnachtstüte die Menschen in den südlichen Ländern unterstützt haben. Gerade diese Menschen sind der Pandemie schutzlos ausgeliefert, da soziale Netze und eine funktionierende Gesundheitsversorgung nicht vorhanden sind. Es war und ist uns deshalb ein Bedürfnis, den Landwirten in den ärmsten Ländern der Welt weiterhin durch den Verkauf ihrer Waren zu helfen. Wir sind sehr froh, dass unsere Idee mit den Tüten an Weihnachten so gut angenommen wurde und wir 56 Stück verkaufen konnten.



Bild: AG Fairer Handel – St. Markusgemeinde

Deshalb haben wir uns für die Fastenzeit eine neue Aktion überlegt und würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken könnten. Diesmal gibt es zum MISE-REOR-Tag am 21. März eine Kochbox mit allem, was Sie für ein leckeres Essen

für 4 Personen zu Hause brauchen. Auf dem Speiseplan steht ein cremiges Kichererbsen-Curry mit Reis oder für Familien mit kleinen Kindern der Klassiker „Spaghetti alla salsa di pomodoro“ (Nudeln mit Tomatensauce). Neben allen Zutaten bekommen Sie eine Flasche Rotwein als Begleitung zum Essen, Kaffeebohnen und etwas Süßes zum Nachtisch sowie eine Überraschung für das nahende Osterfest.

Die Kochbox kostet in der Curry-Variante 40,- € und in der Pasta-Variante 30,- €. **Pro Kochbox gehen 10,- € an MISEREOR.** Bestellen kann man bis zum 10. März entweder per e-mail: [fairerhandel@pfarrgruppe-muehleim.de](mailto:fairerhandel@pfarrgruppe-muehleim.de) oder telefonisch im Pfarrbüro von St. Markus, Tel. 06108 / 74169



Foto: AG Fairer Handel – St. Markuskirche

Abgeholt werden kann die Kochbox **am 21. März um 11:00 Uhr** im Hof des Gemeindezentrums St. Markus unter Beachtung der Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Schutz.

Herzlichst,  
Ihr Team vom Fairen Handel St. Markus

## Film-Tipp:

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien – besser bekannt als die hessische Medienanstalt – hat neben der Arbeit als Aufsichtsgremium für die private Fernseh- und Hörfunklandschaft das Ziel, ein breites medienpädagogisches Angebot anzubieten. Dazu werden regelmäßige Workshops veranstaltet, in denen verschiedene Themen und Zielgruppen angesprochen werden.

Im Sommer 2020 wurde im Medienprojektzentrum „offener kanal kassel“ ein Filmworkshop mit jungen geflüchteten Menschen durchgeführt, bei dem sich elf Jugendliche aus Kassel und Lohfelden mit dem Ankommen in Deutschland beschäftigen. Sie verarbeiteten darin ihre eigene Migrationsgeschichte und setzen sich – zum Teil auch kritisch – mit dem Prozess des Ankommens in Deutschland auseinander.

Entstanden ist ein halbstündiger Film, der in der sog. „Mediathek Hessen“ unter dem Link [https://www.mediathek-hessen.de/medienvuew\\_22307\\_Maike-Oertel-OK-Kassel-Meine-neue-Heimat.html](https://www.mediathek-hessen.de/medienvuew_22307_Maike-Oertel-OK-Kassel-Meine-neue-Heimat.html) abgerufen werden kann.

Wir laden herzlich zum Reinklicken ein.